



Berlin-Bärchen engagieren sich für Berliner Kinder und Jugendliche in Not

Das Berliner Kleinunternehmen mindsweets bringt im September die Fruchtsaftbärchen „Berlin-Bärchen – Flughafen Bärin“ als Satire auf den Flughafen BER auf den Markt und spendet pro Beutel 10ct. an „KARUNA Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not e.V.“



Lachen, um nicht zu weinen – und tatkräftig mithelfen: Das ist das Motto des Berliner Kleinunternehmens mindsweets mit seinem neuen Produkt „Berlin-Bärchen – Flughafen Bärin“ (vegane Bio-Fruchtsaftbärchen), das im September 2019 auf den Markt kommt. Es ist eine Parodie auf den Flughafen BER und seine unzähligen

Eröffnungs-Verschiebungen.

Auf der Verpackung der veganen Bio-Fruchtsaftbärchen ist eine Karte angebracht, auf der u.a. steht: „Berlin hatte einmal drei Flughäfen. Die waren der Hauptstadt aber alle zu klein. Also wollte man noch einen ganz schicken, neuen Flughafen bauen.

Dazu muss man wissen, Baustellen in Berlin dauern immer ewig und werden teurer als geplant. Ganz schlimm ist das

beim neuen Flughafen BER, oft auch „Fluchhafen“ genannt. Immer wenn einer sagt: „Der Flughafen fliegt aber jetzt bald!“, dann kommt ein anderer und sagt: „Nee, nee! Der Flughafen muss nochmal in die Warteschleife.“ So geht das seit 2011, keine Landung in Sicht ...

Das kostet! Berlin könnte das viele Geld gut für anderes gebrauchen, allen voran für die Kids, unsere Zukunft der Stadt. Manche haben keinen tollen Start ins Leben und brauchen Unterstützung, damit sie durchstarten können



und fliegen lernen. Die Berlin-Bärchen wollen einen kleinen Beitrag leisten und unterstützen mit 10ct von diesem verkauften Beutel den Verein KARUNA Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not Int. e. V. (www.karunaberlin.de).

Und zum Flughafen BER sagen die Berlin-Bärchen: Dass das Projekt so aus dem Ruder läuft, ist total krass, aber irgendwann wird er schon abheben! Bis dahin ist er aber immerhin fast so ein Öko wie das alte Tempelhofer Flugfeld – ohne CO² Emissionen und Fluglärm ;-)

Auch Berlin-Bärchen kosten und können nicht fliegen, aber dafür sind sie lecker, aus besten Bio-Zutaten, ohne Gelatine und haben das Herz am rechten Fleck! Was der neue Berliner Airport BER täglich kostet könnt ihr hier nachschauen: www.flughafen-berlin-kosten.de (über 1 MIO EUR/Tag). Was könnte man damit alles machen? Uns fällt da eine Menge ein...“ Und deshalb wollen die Berlin-Bärchen einen kleinen Beitrag für ihre Stadt leisten und unterstützen „Karuna – Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not e.V.“ in ihrer Sozialarbeit für Berliner Kinder und Jugendliche mit 10ct. pro verkauftem Beutel.“

Das Unternehmen aus Kreuzberg arbeitet nach buddhistischer Wirtschaftsethik – sozial, ökologisch, achtsam. Die Berlin-Bärchen werden in einer Berliner Behindertenwerkstatt in Weißensee konfektioniert.